

## Grün, Anastasius: Wie hat im letzten Märzen (1842)

- 1 Wie hat im letzten Märzen
- 2 Der Sonnenbrand gekocht,
- 3 Wie habt ihr deutschen Herzen
- 4 Gelodert und gepocht!
- 5 Eu'r Pochen, das zermalmte
- 6 Die ehrnen Götzen im Fall,
- 7 Von eurem Lodern qualmte
- 8 Zerschmelzend Kronmetall.
  
- 9 Und Frankfurt hieß die Esse,
- 10 Dort steigt aus Flammen wohl,
- 11 Daß sich's in Formen presse,
- 12 Der neuen Zeit Symbol;
- 13 Die Gluth verzehrt den Flitter,
- 14 Womit sich Schmach umhing,
- 15 Und schmilzt die Trümmer und Splitter
- 16 Zum mächt'gen Einheitsring.
  
- 17 Im neuen Märzen ging es
- 18 Aus dunkler Form zu Tag:
- 19 Da statt des mächt'gen Ringes
- 20 Ein machtlos Krönchen lag.
- 21 Weh, ein mißrathner Guß!
- 22 Solch' ungeheurem Brande
- 23 So jammervoller Schluß!
  
- 24 Dieß Mißgeschick zu heilen
- 25 Erlahmt noch manche Hand;
- 26 Lang müßt ihr feilen, feilen
- 27 Die Zacken vom Kronenrand,
- 28 Wenn nicht, sie umzuschmelzen,
- 29 Auf's neu es lodern muß
- 30 Und eherne Wogen wälzen

## 31 Zu neuem, bessern Guß!

(Textopus: Wie hat im letzten Märzen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40625>)